

www.aerztezeitung.de

# ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

TAG 11. DEZEMBER 2007

D 8877 NR. 219 JAHRGANG 26



## Rätselraten um Leukämie bei Kindern

Die Strahlung von Atommeilern ist vermutlich zu gering, um bei Menschen Krebs auszulösen. Das ist das Fazit des Bundesamtes für Strahlungsschutz in Berlin.

**GESUNDHEITSPOLITIK 4**



## Pille nehmen oder Verhalten ändern?

Britische Ärzte streiten derzeit über Pillen für Adipöse. Der Ärztebund fordert seine Kollegen auf, nicht so schnell zum Rezeptblock zu greifen.

**GESUNDHEITSPOLITIK 9**



## Kaum Antibiotika bei Erkältung

Deutsche Ärzte gehen bei Erkältungen eher vorsichtig mit Antibiotika um, verglichen mit Kollegen aus anderen Ländern.

**MEDIZIN 2, 13**

## DES TAGES L-Bürokratie geht h mit flottem Esprit

Bürokratie in der Arztpraxis kann auch spritzig und ansprechend sein. Gerade Patienteninformationen und Behandlungsverträge bieten die Möglichkeit, sich vom bürokratischen Einheitsgrau zu verabschieden zum Beispiel durch ein ansprechendes Erscheinungsbild aufzufallen. Wenn die Arztpraxis bereits über Corporate Design verfügt und somit bei diesen Formularen im üblichen der Praxis auftreten kann. Bei allem um ästhetischen Anspruch sind auch bei kreativ gestalteten Papieren die Vorgaben zur Ausgestaltung...

# Wie können Kinder vor Gewalt geschützt werden?

**NEU-ISENBURG (eb).** Nachdem in den vergangenen Tagen immer mehr Fälle von Kindesmorden, -misshandlungen und Verwahrlosung bekannt geworden sind, ist eine Diskussion über die Möglichkeiten staatlicher Einflussnahme entbrannt. Doch die Frage ist, wie kann der Staat vor-

beugen? In fast allen Fällen, so bei den fünf toten Jungen in Darry oder der kleinen Lea-Sophie, die in Schwerin verhungerte, waren die Jugendämter bereits eingeschaltet.

Seit dem Tod des kleinen Kevin in Bremen wurde sogar von politischer Seite einiges auf den Weg

gebracht. So hat Familienministerin Ursula von der Leyen ein „Nationales Zentrum Frühe Hilfen“ gegründet, das Fachwissen über die Prävention von Kindesvernachlässigungen bündeln und Jugendämter beraten soll. Bislang noch nicht vom Parlament verabschiedet wurde ein

Gesetzentwurf von Justizministerin Brigitte Zypries, wonach Familiengerichte früher eingreifen können, wenn Kinder offensichtlich vernachlässigt werden. Am Donnerstag berät der Bundestag darüber, wie Kinder besser geschützt werden können.

**Siehe auch Seiten 18 und 19**

## Haben Sie Fragen zum EBM?

Nutzen Sie die besten des Health...

Honig ist ein gutes Mittel